

Sprachbewahrung nach der Emigration - Das Deutsch der 20er Jahre in Israel

Teil I: Transkripte und Tondokumente

*Herausgegeben von
Anne Betten
unter Mitarbeit von
Sigrid Graßl*



MAX NIEMEYER VERLAG TÜBINGEN
1995

Inhalt

0 Einleitung (Anne Betten).....	1
0.1 Analysemöglichkeiten für das Textcorpus.....	3
0.2 Informationen über den Kreis der Interviewten und die Entstehung der Aufnahmen.....	7
0.3 Zur inhaltlichen Auswahl und Kapitelgliederung.....	12
0.4 Erklärungen zur Textpräsentation, zur Transkription und zur CD.....	20
0.4.1 Der Vorspann.....	20
0.4.2 Die Transkriptionen.....	24
0.4.3 Die Compact-Disc.....	26
0.5 Dank.....	27
0.6 Literatur.....	28
1 Das Leben in Mitteleuropa bis zur Emigration	31
1.1 Kindheit, Elternhaus, Ausbildung, Berufstätigkeit vor und direkt nach 1933	33
1.2 Antisemitische Erfahrungen.....	82
1.3 Verhöre, Haft und andere Erlebnisse, die zur Emigration führten.....	93
2 Auswanderungsvorbereitungen und Fluchtwege	119
2.1 Sofortiger Entschluß zur Auswanderung nach Palästina 1933.....	121
2.2 Vorbereitung auf Palästina durch Berufsumschichtung (Hachschara).....	134
2.3 Auswanderung bzw. Flucht nach Palästina zwischen 1935 und 1940 (mit Zertifikat, Jugend-Alija, Touristenvisum oder illegal).....	149
2.4 Nach Palästina über andere Länder; verschiedene Emigrationswege.....	171
2.5 Inhaftierung in KZs und anderen Lagern bis 1945; Befreiung; Internierungsschicksale aus russischen Lagern.....	219

vra

3 Das neue Leben in Palästina/Israel	259
3.1 Ankunft in Palästina/Israel: Erste Eindrücke und Anfangsberufe.....	261
3.2 Leben in Kibbuzim und Moschawim.....	313
3.3 Spätere Berufe und Tätigkeiten im Alter.....	341
4 Persönliche Meinungen zu zentralen Themen	375
4.1 Beziehungen zu den Arabern in der Anfangszeit.....	377
4.2 Neue Beziehung zur früheren Heimat.....	391
4.3 Die " Jeckes": Das Selbstverständnis der deutschen Juden in Israel.....	409
4.4 Das Verhältnis zur arabischen Welt und zur Entwicklung Israels heute.....	430
Register (Text- und CD-Stellen).....	448